



PRESSEINFORMATION

24 Kranken- und Gesundheitspflegeschülerinnen beenden erfolgreich ihre Ausbildung

Examen 2010 an der Zentralschule für Gesundheitsberufe

Bocholt, 21. September 2010. 24 Gesundheits- und Krankenpflegeschülerinnen und -Schüler des St.-Agnes-Hospitals in Bocholt und des St. Marien-Hospitals in Borken haben am vergangenen Dienstag, den 21. September 2010, erfolgreich ihr Examen abgelegt.

Um eine qualifizierte Ausübung ihres Berufes zu gewährleisten, eigneten sich die Schüler und Schülerinnen das notwendige Wissen in einer 3-jährigen Ausbildung an. Der Umfang des theoretischen Anteils betrug 2.100 Unterrichtsstunden, die Praxiseinsätze umfassten 2.500 Stunden. Der Unterricht erfolgte in Lerneinheiten, d.h. die Unterrichtsfächer wurden in einem sinnvollen Zusammenhang innerhalb einer Einheit unterrichtet. „Das vertieft die Verknüpfung von theoretischem Wissen und praktischem Können“, erklärt Achim Vöcking, Leiter der Zentralschule für Gesundheitsberufe. Nach jedem theoretischen Block folgte ein Praxiseinsatz, in dem das neu erlernte Wissen angewandt wurde, so der Schulleiter weiter.

Die praktische Ausbildung fand in den verschiedenen Fachbereichen auf den dazugehörigen Stationen (z.B. Innere Medizin, Chirurgie, Urologie, Gynäkologie) und in unterschiedlichen Funktionsbereichen (z.B. Intensivstation, Ambulanz, Endoskopie) der jeweiligen Krankenhäuser statt. Weitere Einsatzbereiche waren ambulante Pflegedienste, betreutes Wohnen, die psychiatrische Einrichtung des St.-Vinzenz-Hospitals in Rhede sowie die Geriatrische Tagesklinik in Borken.

Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Praxisanleitern, die als Schnittstelle zwischen dem praktischen und theoretischen Einsatzbereich, die SchülerInnen schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranführten. Seit Juni befanden sich die Auszubildenden in den praktischen und schriftlichen Prüfungen. Das mündliche Examen fand in dieser Woche statt und beinhaltete unter anderem die Erstellung einer Facharbeit mit anschließender Präsentation vor dem Prüfungsausschuss.

Hintergrund:

St.-Agnes-Hospital Bocholt

Das St.-Agnes-Hospital in Bocholt ist ein Schwerpunktkrankenhaus in freigeinnütziger katholischer Trägerschaft. Nach dem derzeit gültigen Feststellungsbescheid verfügt das St.-Agnes-Hospital über 470 Planbetten und gemeinsam mit dem St. Marien-Hospital in Borken über eine Zentralschule für Gesundheitsberufe mit 150 Ausbildungsplätzen. Jährlich werden mehr als 18.000 Patienten stationär behandelt. Das St. Agnes Hospital ist Teil des Klinikverbunds Westmünsterland.

Anschrift

Barloer Weg 125
46397 Bocholt

Telefon

0 28 71 / 20-0

Telefax

0 28 71 / 20-22-52

Email:

info@st-agnes-bocholt.de

Internet:

www.st-agnes-bocholt.de

Pressekontakt

Tobias Rodig M.A.
Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt

Telefon: 0 28 71 / 20-22 57

Telefax: 0 28 72 / 20-23 63

t.rodig@st-agnes-bocholt.de

Bocholt, 21.10.2010 TR

Geschäftsführer

Dipl.-Ökonom Ludger Hellmann

Träger

St.-Agnes-Hospital gGmbH

Sitz der Gesellschaft

Bocholt

Handelsregister

Amtsgericht Coesfeld HRB 8714

Das St.-Agnes-Hospital Bocholt gehört zu der



Klinikverbund
Westmünsterland gGmbH

Pressefoto:



Die Schülerinnen und Schüler des Examenskurses 2010 vor der Zentralschule für Gesundheitsberufe am St.-Agnes-Hospital in Bocholt.